Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SPZ 67/5 Hans Gfeller BSR Zürich / Foto Adolf Wetzel / Zeichnungen W. Lüthy

Warum «entdeckt» man den Traubensaft?

Entdecken kann man doch nur etwas, das man noch nicht kannte, und Traubensaft, den kennt doch jedermann, – oder man meint es wenigstens. Die wichtigsten Eigenschaften eines Entdeckers sind Neugierde und Wissensdrang, und damit kann man bald herausfinden, daß der Traubensaft nicht einfach irgend ein süßes Getränk ist. Mit kleinen, langsamen Schlücken können Zunge und Gaumen den typischen, reinen Fruchtgeschmack unterscheiden, sowie die Fruchtsäure, den Traubenzucker – der im Wein zu Alkohol geworden wäre – und auch das verschiedene Bouquet bei den weißen und roten Traubensäften erkennen. Wer in seinem Wissensdrang noch weitergeht, wird sogar die besondern Merkmale der einzelnen Marken und Hersteller herausfinden und nun als echter Kenner sich richtig freuen über die Vielfalt der schweizerischen Traubensäfte.